

Inside

BERLIN

ICZ-Bibliothek feiert europaweit

Das Buch «Quelle lebender Bücher», das zum 75-Jahr-Jubiläum der Bibliothek der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ) herausgegeben wurde, findet reges Interesse im Ausland und macht Werbung für die Zürcher Bibliothek und für deren Trägerin ICZ: Nach Lesungen in Leipzig, Frankfurt, Halberstadt und Hohenems hat das Jüdische Museum Berlin die ICZ-Bibliothek, die Verlegerin des Jubiläumsbands sowie eine Reihe von Autorinnen und Autoren, die Beiträge für das Buch geschrieben haben, zu einer Lesung und zu einem Gespräch in der neuen Berliner Museumsbibliothek eingeladen. In Berlin gelesen und die ICZ Bibliothek vorgestellt haben unter anderem Literaturagentin Eva Koralnik, Autor Charles Lewinsky und ICZ-Bibliothekarin Kerstin Paul. **TA**



BASEL

Thementag zur Flüchtlingskrise

«Das Flüchtlingsproblem» dominiert noch immer die Medien Europas. Was mit einer Welle der Solidarität begann, lies bald Ängste und Vorurteile durchblicken. Das Literaturhaus Basel lenkt mit dem Thementag «Zuflucht Schweiz? Gespräche über Islam, Asyl und Utopien des Zusammenlebens» den Blick auf die vielen Seiten des Islam und auf die historischen Zusammenhänge, welche zur gegenwärtigen Krise geführt haben. Es kommen Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer zu Wort. Reinhard Schulze, Professor für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie an der Universität Bern, erörtert die «Geschichte der islamischen Welt, von 1900 bis zur Gegenwart». Eine Podiumsdiskussion mit Kijan Espahangizi, Reinhard Schulze und Regula Stämpfli thematisiert

«Utopien des Zusammenlebens» und Übersetzer Stefan Weidner gibt faszinierende Einblicke ins Werk und Leben von Ibn Arabi, dem «Übersetzer der Sehnsüchte». **ZU** Samstag, 23. April, ab 11 Uhr, Literaturhaus, Barfüssergasse 3, Basel. www.literaturhaus-basel.ch

BERN

Respect-Seder an Pessach

Muslimische und jüdische Menschen, die sich für das Dialog-Projekt Respect interessieren, sind herzlich zu einem Respect-Seder anlässlich von Pessach eingeladen. Unter dem Motto «Denn ihr seid selbst Fremde gewesen» sind Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Einheimische, Zugewanderte und auch Flüchtlinge eingeladen, am innovativen Respect-Seder teilzunehmen sowie muslimische und jüdische Kollegen mitzubringen.

Organisiert wird der Anlass vom National Coalition Building Institute in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission der Jüdischen Gemeinde Bern, dem Haus der Religionen, dem Muslimischen Verein Bern und dem Dialog-Institut. Die Verantwortlichen danken Imam Mustafa Memeti und Rabbiner David Polnauer für ihre Unterstützung. Um Anmeldung an respect@ncbi.ch oder 044 721 10 50 wird bis zum 18. April gebeten, mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Alter, Adresse, E-Mail, kurze Begründung des Interesses. Das strikt Essen ist kosher lepeasach und wird von Schalom Air Catering vorbereitet. Die Kosten liegen bei 15 Franken für Nichterwerbstätige und 35 Franken für Erwerbstätige. Aus finanziellen Gründen soll aber laut der Veranstalter niemand zu Hause bleiben müssen; es kann in diesem Falle vertraulich Kontakt aufgenommen werden. Der genaue Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. **VW** Dienstag, 26. April, 18.15 Uhr, Bern.

Tipps

Flohmarkt für Kariat Ye

Das Regionalkomitee Lausanne von Kariat Yearim veranstaltet gemeinsam mit der Societe de Cartophilie einen Flohmarkt. Allerlei Trophäen und spannende Objekte werden versteigert. Der Gewinn kommt benachteiligten Kindern im Kinderdorf Kariat Yearim in Israel zu. Ursprünglich im Jahr 1950 von Kindern gegründet, die während des Zweiten Weltkriegs überlebt hatten, ist das Dorf bis zu einer Zuflucht für sozial benachteiligte und traumatisierte Kinder aus aller Welt geworden. Für drei bis vier Jahre bietet es solch eine feste Tagesstruktur, emotionale Rückhalt und schulische Förderung zugutekommend dem Ziel, Selbstverantwortung, Toleranz und Gemeinschaft zu fördern und den Kindern eine eigenständige Zukunft zu ermöglichen. Neben dem Flohmarkt findet auch eine Tauschbörse mit alten Postkarten und Briefen statt. **ZU** Sonntag, 17. April, Aula de l'eglise, Avenue de Cour 33, Lausanne.

Sederabend in der IGB.

Die Israelitische Gemeinde Bern (IGB) lädt am zweiten Seder



abend alle Interessierten herzlich zu einem gemeinsamen Seder mit der rabbinischen Moschee Bauernstrasse ein. Die Kosten liegen bei 25 Franken pro Person. Anmeldung ist erwünscht bis zum 15. April an igb@igb.ch. **Samstag, 23. April, Gemeinde IGB, Leimenstrasse 24, Bern.**